

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs.III- LAWINENWARNDIENST

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag den 9. März 1984, 7.45 Uhr:

Von Donnertag auf Freitag werden in Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes wieder bis 12 cm Neuschnee verzeichnet. Laut Wetterwarte hält die Kaltluftzufuhr an. Dies führt zu zeitweilig unergiebigem Schneeschauern. In den inneralpinen Seitentälern sind Auflockerungen möglich. In Osttirol hält das Schönewetter an. Es bleibt kalt.

Für exponierte Stellen der Tiroler Bergstraßen bedeutet der Neuschnee, der auf der verfestigten Altschneedecke abgleiten kann, eine örtlich geringe Gefahr.

In den vergangenen Tagen wurden in süd- bis westgerichteten Kamm-  
lagen ausgedehnte störanfällige Tribschneefelder gebildet, die eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr darstellen. Auch die Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen Schattenhängen beeinträchtigen die Routenwahl. Auf diese Gefahren ist entlang des Alpenhauptkammes derzeit in erhöhtem Maße zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag ca. 9.00 Uhr.